

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 14. MÄRZ BIS 18. MÄRZ

DAS BIN ICH:

Ich bin Luzia Bucher 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern Marie-Theres (48), Franz (57) und meinen Geschwistern Theresia (27), Niklaus (25), Monika (24), Brigitta (22), Thomas (20), Benedikt (14) und Barbara (10) in Gunzwil in einem Einfamilienhaus. Wir halten als Hobby noch 2 Schafe und ein paar Hasen. Das agri Prakti mache ich bei der Familie Bucher in Inwil. Zu meiner Ausbildungsfamilie gehören Judith (39), ihr Mann Ueli (43) und die Kinder Sven (10), Lara (8), Vivien (5), und Remo (3). Auf dem Betrieb wohnen noch die Eltern von Ueli. Sie halten 18 Milchkühe mit eigener Aufzucht, 2000 Legehennen, 2 Schafe und 2 Katzen. Nach dem agri Prakti werde ich eine 3jährige Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft EFZ im Altersheim Residio in Hochdorf starten



MONTAG, 14. MÄRZ 2022

Heute Morgen brachte mich mein Bruder um 7.00 auf den Ausbildungsbetrieb. Danach ging ich ins Zimmer und verräumte einige mitgebrachte Dinge. Um 7.15 ist bei mir am Montag Arbeitsbeginn. Ich fange an mit dem Frühstück mit den Kindern und der Chefin. Danach mussten wir die Kinder anziehen und bereit machen für die Schule. Heute ist Schulbesuchstag der Kinder. Deshalb ging Judith in die Schule für einen Schulbesuch. Ich machte den Morgenkehr und räumte das Frühstück vom Tisch ab. Danach begann ich Tisch und Bank zu putzen und staubte das Esszimmer ab, dann die Stube, den Eingang und am Schluss noch das WC.



Als ich mit Abstauben fertig war, nahm ich den

Staubsauger und saugte das Erdgeschoss. Nachher machte ich im oberen Stock die Betten der Kinder in Ordnung. Normalerweise lege ich am Montag die gewaschene Wäsche zusammen. Dazwischen zog ich Remo an. Anschliessend verräumte ich die Kleider in die einzelnen Kästen. Es war schon 11.30. Zeit um in der Küche das Mittagessen zuzubereiten. Es gibt Bratwürste, Teigwaren und Salat.

Nach dem Mittag räumte ich den Tisch ab und brachte die Küche in Ordnung. Von 12.45 bis 14.30 Uhr ging ich in die Mittagspause. Nach der Pause räumte ich die Abwaschmaschine aus. Danach zeigte Judith an welchen Stellen ich im Garten Schnitzel legen darf und wo ich jäten kann. Sie musste die Kinder von der Schule abholen und Vivien und Sven ins Kinderturnen und Schlagzeug bringen. Danach assen wir mit den Kinder z'Vieri. Um 16.15 ging Judith und ich die Hühner in den Schlechtwetterauslauf jagen. Judith ging mit den Eiern nach Gunzwil zum Färben, während ich zu den Kindern schaute und noch den Rundgang bei den Hühner fertig machte. Um 18.00 verräumte ich die Spielsachen von draussen auf und ging mit den Kindern ins Haus. Heute hat Judiths Mutter Geburtstag darum ging die ganze Familie zu ihr. Ich hängte noch die Wäsche auf und aß alleine Abendessen und machte dann um 18.45 Feierabend.

DIENSTAG, 15. MÄRZ 2022

Heute arbeitete Judith in der Blumenbörse. Darum begann mein Arbeitstag heute schon um 6.45. Ich weckte die Kinder, zog sie an und ass Frühstück. Remo ging in den Stall zu Ueli und ich brachte die Anderen mit dem Velo zur Schule. Danach machte ich den Morgenkehr. Als ich mit Allem fertig war, begann ich mein Zimmer und Badezimmer und Lara's Zimmer zu putzen. Remo kam vom Stall und ich zog ihn noch richtig an und schaute zu ihm. Um 11.30 ging ich in die Küche und begann zu kochen. Es gab Spagetti mit Tomatensauce und Wienerli im Teig, sodass wir um 12.00 Mittag essen konnten. Nachher habe ich die Küche fertig aufgeräumt und machte um 12.45 eine Stunde Mittagpause.



Nach der Pause brachte ich mit dem Velo Lara in den Xylophonunterricht. Dann fuhr ich wieder auf den Betrieb und spielte dann mit den Kindern. Um 16.00 kam dann Judith von der Arbeit nach Hause, sodass wir gerade beim z'Vieri den Tag besprechen konnten. Anschliessend begann ich mit Remo den Abendrundgang zu den Hühnern, trieb sie in den Stall, liess die Eier vom Förderband raus, putzte sie und verräumte sie ins Lager. Als ich fertig war ging ich wieder ins Haus. Judith zeigte mir noch wie man Mehl und Zucker röstet und die Verarbeitung mit Gelatine, denn wir machten Jogurtköpfli und eine Caramelcreme. Anschliessend assen wir Abendessen. Ich räumte noch die Küche auf und durfte dann um 19.15 Feierabend machen.

MITTWOCH, 16. MÄRZ 2022

Am Mittwoch haben wir immer Schule. Deshalb stand ich schon um 6.00 Uhr auf und fuhr dann mit dem Velo um 6.45 nach Eschenbach, damit ich dort um 7.06 den Zug Richtung Gersag erwische. Dort steige ich in den Zug Richtung Sursee um, wo ich auch schon Kolleginnen meiner Klasse vorfinde. Die Schule beginnt um 8.00 Uhr. Heute haben wir den ganzen Morgen mit Kochen verbracht. Zuerst besprachen wir noch ein wenig Theorie über das Zubereiten von Knöpfli. Zum Mittag gab es Frühlingssalat und Ofenküchli mit Kräutersauce zur Vorspeise. Es folgte der Hauptgang mit Poulet Würfel und Knöpfli, bevor wir die Bretzelikörbchen mit Süßmostcreme genossen.



Am Nachmittag hatten wir Hauswirtschaft es gab einige Vorträge über Reinigungsmaterialien. Ich musste über WC Lavabo und Reinigung von Badezimmer um 15.00 hatten wir Pause und dann noch 2 Lektionen Gartenbau. Wir nahmen Kräuter im Garten durch. Um 17.00 ist dann der verdiente Schluss. Ich fuhr mit dem Zug wieder auf den betrieb zurück



DONNERSTAG, 17. MÄRZ 2022

Heute begann mein Arbeitstag um 7.00. Es standen die üblichen Morgenarbeiten an, nämlich Frühstück und Morgenkehr. Dann putzen wir die Obergeschosse, das heisst die Schlafzimmer abstauben und aufnehmen. Dazwischen habe ich noch ein Waschgang durchgelassen. Als ich fertig war, begann ich mit Wienerringli für das Geburtstagsfest von Clara. Es war 11.00 ich legte noch die Eutertücher für den Stall zusammen. Danach sagte Judith zu mir, dass ich Broccoli, Teigwaren und Kügelipasteli zum Mittagessen kochen solle. Danach räumte ich noch auf und machte die Füllung für die Winerringli, damit ich sie bis zum Pausenende um 14.30 abkühlen lassen kann. Judith musste noch einige Dinge erledigen und die Kinder holen. Währenddessen backte ich Cookies und jättete die Blumenrabatte. Dann tränkte ich noch die Blumen für die Tischdekoration am Sonntag. Judiths Mutter Clara feiert nämlich am Sonntag den 70. Geburtstag im Wöschhüsli. Nach dem z'Vieri erledigte ich die gewöhnliche Stallarbeit bei den Hühnern. Als ich fertig war, füllte ich im Haus die Wienerringli. Dann kam Ueli vom Stall hinein wir aßen Abendessen und machten dann pünktlich um 19.00 Feierabend.



FREITAG, 18. MÄRZ 2022

Am Morgen begann ich wie immer um 7.00 Uhr mit den Frühstücksvorbereitungen und räumte die Waschmaschine aus. Dann aßen wir mit den Kinder Frühstück. Als die Kinder aus dem Haus waren, begann ich den Teig für die Hamburger Brötli zu machen, dass dieser noch aufgehen kann. Am Freitagmorgen ist immer der Putz des Erdgeschoss daran. Das Sofa wird nach Vorne gezogen, die Lampen abgestaubt und der Boden nass aufgenommen. Als alles wieder trocken war, stellte ich die Sachen wieder zurück. Dann konnte ich bei den Mutschli für die Hamburger Brötli weitermachen. Danach putzte ich die Gläser für die Tischdeko. Nach dem Mittag zeigte Judith wie man Zwiebelpflanzen in den Töpfchen auswäscht. Als ich fertig war packten wir alles ein und fuhren dann auf Gibelflüh, da wo Judith aufgewachsen ist und dekorierten schon die Tische für Sonntag. Um 17.00 Uhr war es Zeit um wieder zurück zu gehen, um den Hühnerstall zu besorgen. Es reichte noch zum Wäsche zusammenlegen, bevor um 18.00 Uhr für mich das Wochenende startete.



Bucher Luzia, 18. März 2022